ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

KULTUSMINISTER KONFERENZ

Junior.ING
SCHÜLERWETTBEWERB

Junior.ING 2024/ 2025: „Turm - hoch hinaus!“

Schülerinnen und Schüler des Coppernicus-Gymnasiums, Norderstedt, und der Gemeinschaftsschule Mölln vertreten Schleswig-Holstein am 13. Juni beim Bundesentscheid im Deutschen Technikmuseum in Berlin!

Kiel, im Mai 2025

Im Schuljahr 2024/25 lobte die Architekten- und Ingenieurkammer (AIK S-H) unter der Schirmherrschaft des schleswig-holsteinischen Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur erneut den Schüler-Ingenieurwettbewerb **Junior.ING** der Länder-Ingenieurkammern aus. Der Wettbewerb gehört zu den von der Kultusministerkonferenz besonders empfohlenen Wettbewerben.

Das Motto des diesjährigen Junior.ING lautete **„Turm - hoch hinaus!“**. Aufgabe in diesem Jahr war der Entwurf und Bau eines Turmes, wobei die konkrete Art der Fantasie der jungen Konstrukteurinnen und Konstrukteure überlassen war. Denkbar waren bspw. ein Aussichtsturm, ein Fernsehturm mit weiteren Funktionalitäten oder ein Burgturm. In mindestens 70 cm Höhe über der Grundfläche war eine beliebig gestaltete Aussichtsplattform vorzusehen, die mindestens 500 g tragen können musste. Als Materialien durften verwendet werden: Draht, Holzstäbe, Kunststoff-Stäbe, Folie, Papier, Schnur. Naturtextilien, Stecknadeln, Zahnstocher, Streichhölzer ohne Zündkopf, Alufolie, Schrauben, Nieten und Nägel.

Am 14. März tagte die Jury zum diesjährigen Junior.ING, um alle eingereichten Modelle gründlich zu begutachten und zu testen! Jochen Dohrenbusch, Architekt und Vizepräsident, Andreas Böhnert, Beratender Ingenieur und Beauftragter des Vorstandes für Nachwuchsfragen und Gerhard Kirschstein, im Bildungsministerium u.a. zuständig für die MINT-Koordination mit außerschulischen Partnern, nahmen sich Zeit, um jedes Modell dem vorgeschriebenen Funktionstest zu unterziehen.

Ausgeschrieben ist der Wettbewerb **Junior.ING** grundsätzlich in zwei Alterskategorien; Kategorie A bis Klasse 8 und Kategorie B ab Klasse 9. Die Landessieger der beiden Alterskategorien (also jeweils Platz 1) sind automatisch für den Bundeswettbewerb in Berlin qualifiziert.

In diesem Jahr beteiligten sich in Schleswig-Holstein 14 Schulen:

- Stecknitz-Schule, Berkenthin-Krummesse
- Gymnasium am Mühlenberg, Bad Schwartau

- Anne-Frank-Schule, Bargteheide
- Lornsenschule, Schleswig
- Freie Grund- und Gemeinschaftsschule Lerndorf Mona, Groß Schenkenberg
- Ida-Ehre-Schule, Bad Oldesloe
- Schule am Stadtpark, Lübeck
- Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster
- Coppernicus-Gymnasium, Norderstedt
- Boje-C.-Steffen Gemeinschaftsschule, Elmshorn
- Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek
- Gemeinschaftsschule Mölln
- Bertha-von-Suttner-Schule, Geesthacht
- Berufliche Schule des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe

In der Kategorie I bis Klasse 8 wurden in diesem Jahr 38 Modelle eingereicht, in der Kategorie II ab Klasse 9 waren es 20 Modelle – also insgesamt 58 Modelle. Insgesamt beteiligten sich 159 Schüler, 91 Jungen und 68 Mädchen. Sie investierten in diesem Jahr 1.398 Stunden Arbeit.

Die Jury entschied sich für die Vergabe der Plätze 1 bis 3 in jeder Kategorie und darüber hinausgehend für die Würdigung besonderer Arbeiten durch Sonderpreise für ganz besondere Gestaltungsideen. Sie untersuchte im Detail die Statik, prüfte, ob ein Modell tatsächlich in der Realität umsetzbar wäre, wie sich der Materialaufwand darstellte. Kurzum: Sowohl Funktion als auch Form spielten eine Rolle, mussten teilweise gewichtet werden – und in der letztlichen Entscheidung, ging es schließlich auch um Pfiffigkeit und Sorgfalt.

Hintergrund
Insgesamt findet der Wettbewerb bereits zum 20. Mal statt. Er wird getragen von 15 Länderingenieurkammern sowie der Bundesingenieurkammer. Mit durchschnittlich 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gehört der Junior.ING zu einem der großen Wettbewerbe deutschlandweit. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Bauingenieurberufs. Die wiederkehrenden Planungs- und Konstruktionsaufgaben sind: der Bau einer Achterbahn, der Bau einer Dachkonstruktion, der Bau einer Sprungschanze, der Bau einer Brücke und der Bau eines Turms mit Aussichtsplattform. Die Kammern werben für den Ingenieurberuf, um dem Fachkräftemangel in den technischen Berufen langfristig entgegenzuwirken.

Die Gewinner der Preiskategorie A (Klassenstufe 1-8) sind:

1. Preis (250 Euro): **RoLa-Sanduhrturm** - Coppernicus-Gymnasium, Norderstedt
2. Preis (150 Euro): **Snackbäumchen** - Anne-Frank-Schule, Bargteheide
3. Preis (100 Euro): **Aragog** - Ida-Ehre-Schule, Bad Oldesloe
3. Preis (100 Euro): **The Green Twister** - Ida-Ehre-Schule, Bad Oldesloe

Sonderpreis für die kreative Gestaltung (50 Euro):
Sanduhr - Stecknitz-Schule, Berkenthin-Krummesse

Sonderpreis für die kreative Gestaltung (50 Euro):
Ein Winddrache und sein Tornado - Gymnasium Am Mühlenberg, Bad Schwartau

Sonderpreis für die kreative Gestaltung (50 Euro):
Plaza de Pizza - Anne-Frank-Schule, Bargteheide

Die Gewinner der Preiskategorie B (ab Klassenstufe 9) sind:

1. Preis (250 Euro): **Schiefer Turm von Schulz** - Gemeinschaftsschule Mölln
2. Preis (150 Euro): **Projekt Arbor** - Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek
3. Preis (100 Euro): **Die Sieben** - Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek
3. Preis (100 Euro): **Runder Würfel** - Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek

Sonderpreis für die kreative Gestaltung (50 Euro):
Hamburger Aussichtsturm - Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek

Sonderpreis für die kreative Gestaltung (50 Euro):
Café Canopée - Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 71 | 24105 Kiel
Tel.: 0431 570 65-12 | Fax: 0431 570 65 25
www.aik-sh.de | info@aik-sh.de